

# Verabschiedung v. Pastor Hermann Engel

(Fotos mit freundlicher Genehmigung der Rhein-Zeitung Koblenz - [www.rhein-zeitung.de](http://www.rhein-zeitung.de) und private Fotos)

Text: Walter Krechel / Stephan Lichtenberg

Die Pfarrgemeinde Sankt Josef verabschiedete am Sonntag, den 22. April in einem großartigen Festgottesdienst mit anschließendem Empfang ihren langjährigen Pastor Hermann Engel in seinen wohlverdienten Ruhestand.

Trotz seines vierzehnjährigen Wirkens in unserer Pfarrei kommt einem die Zeit so kurz vor und viele können es einfach noch nicht so recht fassen.



An der Konzelebration in der prall gefüllten Josefskirche wirkten auch Freunde und Weggefährten von Hermann Engel mit, neben Walter Bucher und Rektor i.R. Karl-Heinz Schnorbach, zwei Vorstädter "Jungs", auch Dietmar Behrendorf, Diakon Lothar Malm und der neu ernannte Dechant Thomas Hüscher.



Letzterer hatte als erste Amtshandlung gleich "den Opa in die Wüste zu schicken", wie Pastor Engel es scherzhaft formulierte. Überhaupt überwogen in dem vom scheidenden Pastor noch einmal selbst geleiteten Gottesdienst eindeutig die fröhlichen und humorvollen Momente.



Der Kirchenchor gestaltete unter der Leitung von Kantor Werner Mutschke zusammen mit dem Jugendchor die Messe musikalisch, begleitet von Hanno Scherhag an der Orgel und Walter Krechel an der Gitarre. 18 Messdiener rundeten das Bild am Altar ab, und so erlebten die Anwesenden zum letzten Mal ihren "Engel" in Aktion.

\*\*\*\*\*

In seiner Predigt ließ Hermann Engel noch einmal die 14 Jahre seines Wirkens Revue passieren. Und noch einmal erlebte die Gemeinde die ganze Strahlkraft ihres langjährigen Pfarrers. Ganz oben stand für ihn eine lange Dankeslitanei an die unzähligen Menschen, die ihm all die Jahre zur Seite gestanden haben, damit die Pfarrei Sankt Josef eine aktive, glaubwürdige und liebenswerte Gemeinde sei und bleibe. Denn er alleine hätte das alles nicht schaffen können. Am Ende seiner Predigt erhoben sich alle Anwesenden zu minutenlangem Applaus.

\*\*\*\*\*

Am Ende der Eucharistiefeyer dankte dann die Vorsitzende des Pfarrgemeinderats, Renate Kneip, dem scheidenden Hirten für seine Art im Umgang miteinander, seinem sozialen Engagement auf allen Ebenen und für die vielen guten Worte eines "authentischen" Menschen. Mit ihrem Schlusssatz brachte sie es dann auf den Punkt:  
"Lieber Herr Pastor, Sie haben vor 14 Jahren bei Ihrem Amtsantritt gesagt, die einen seien Engel, die anderen hießen bloß so.  
Ich bin mir sicher, auf Sie trifft beides zu!"

\*\*\*\*\*



Mitglieder des Tanzkreises tanzten dann zu meditativer Musik um den Zelebrationsaltar herum ein harmonisches und anmutiges Dankeschön an Hermann Engel, ehe ein Vertreter der Evangelischen Gemeinde Koblenz Mitte ein überaus herzliches Abschiedsgrußwort der evangelischen Pfarrerin Carmen Lamsfuß verlas, die leider verhindert war teilzunehmen. Ihr war ein besonderes Anliegen für die tiefe ökumenische Überzeugung, die ihr katholischer Kollege immer vertreten hatte, und für sein Engagement zu danken.

Auf den abschließenden Wunsch der evangelischen Kollegin, er solle sich aus der Ferne ganz herzlich "umarmelt" fühlen, antwortete er gerührt und ein wenig hintersinnig, wie es so seine Art ist, dass es schön sei, dass es evangelischerseits Frauen als Kollegen gäbe, dann hätte man als Zölibatärer öfter die Gelegenheit umarmt zu werden, - eine Bemerkung die ebenfalls für herzlichen Applaus sorgte.

\*\*\*\*\*



Nach dem Dankgottesdienst strömten die Gottedienstbesucher nur so ins Gemeindezentrum.

\*\*\*\*\*

Lang war die Reihe der Menschen aus der Vorstadt , aus vielen Stadtteilen von Koblenz, aus verschiedenen Vororten, die sich von Pastor Engel persönlich verabschieden wollten. Selbst aus dem Eifelort Ochtendung, seiner vorherigen Wirkungsstätte, kamen ehemalige Weggefährten und Freunde.



Entsprechend lang dauerte es, bis der Pastor den Pfarrsaal erreichte, in dem die Menschen dicht gedrängt darauf warteten, ihm ihre guten Wünsche und Geschenke mit auf den Weg zu geben.

\*\*\*\*\*



Vielen standen beim Abschied die Tränen in den Augen und auch Pastor Engel hatte sichtlich mit seinen Gefühlen zu kämpfen, war er doch mit Leib und Seele Seelsorger für all die Menschen in der Vorstadt gewesen.



Klein und groß, jung und alt waren gekommen, um "ihrem guten Engel" Lebewohl zu sagen

\*\*\*\*\*



Peter Markovic hatte eigens ein riesiges Porträt von Pastor Engel gezeichnet und der Dank der Josefsgemeinde zierte in großen Lettern die Wand.



Für alle hatte der scheidende Pastor -wie gewohnt- warmherzige und zuversichtliche Worte

\*\*\*\*\*



Bei Gulaschsuppe, Brot und Getränken konnten alle, die wollten, noch einige Zeit zusammenbleiben und in Erinnerungen an 14 Jahre "Engelszeiten" in St. Josef schwelgen.



Mit großer Dankbarkeit lässt die Gemeinde St. Josef nun ihren allseits beliebten Pastor in den wohlverdienten Ruhestand gehen.

\*\*\*\*\*





Möge der liebe Gott ihm noch lange seine Gesundheit und seinen großartigen Humor erhalten!

**Danke, lieber Hermann Engel!**